

# Hygieneplan Diakonie Beratungsstellen Naumburg und Zeitz

Stand 08.11.2021

- Allgemein:
  - An der Eingangstür der Beratungsstelle befindet sich ein Hinweisschild, dass beim Betreten der Beratungsstelle ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz, vorzugsweise FFP 2 Maske, zu tragen ist und dass das Betreten der Beratungsstelle mit Erkältungssymptomen oder nach Kontakt mit Covid-19-Erkrankten oder Personen, die sich in Quarantäne befinden untersagt ist.
  - Ebenfalls wird auf die 3 G Regelung bei persönlichen Beratungskontakten hingewiesen. Klienten müssen durch schriftlichen Beleg eine vollständige Impfung, Genesung oder negativ- Testung vorweisen.
  - Die Beratung findet nach Terminfreigabe durch den Fachberater vorzugsweise telefonisch oder persönlich (3 G Regel) statt.
  - Begleitpersonen sollten zur Reduktion von Kontaktpersonen vermieden werden (max. eine Begleitperson).
  
- Wartebereich
  - Im Wartebereich können sich maximal 2 Klienten aufhalten (Mindestabstand von 1,5m ist gewährleistet).
  - Der Wartebereich wird ständig ausreichend gelüftet.
  - Ein Aushang gibt Auskunft über die aktuellen Hygieneregeln.
  
- Beratung/ Einzelgespräche
  - Die Klienten werden vorab telefonisch darüber informiert, dass die persönliche Beratung nur nach 3 G Prinzip mit mitgebrachtem Mundschutz, Desinfektion und nach genauer Verabredung durchgeführt wird.
  - Der Eintritt in die Beratungsstelle erfolgt nur nach dem Klingeln. (keine offene Tür)
  - Beim Betreten der Beratungsstelle wird der Klient durch den Berater zur Desinfektion seiner Hände aufgefordert. Dafür steht im Eingangsbereich ein Desinfektionsmittelspender mit Armhebel zur Verfügung.
  - Die Klienten werden vom Mitarbeiter an der Tür abgeholt und nach Desinfektion ins Beratungszimmer begleitet. Die Mitnahme von Infomaterial wird über den Berater gesichert. Selbstständige Mitnahme wird ausgeschlossen.
  - Jeder Klient wird durch das Formblatt „Erklärung Kontaktperson“ erfasst.
  - Es wird sichergestellt, dass sich die Klienten möglichst nicht begegnen. Dafür wird ein Zeitpuffer von 30 Minuten eingeplant.
  - Die persönliche Beratung erfolgt mit 1,5m Abstand. Bei angekipptem Fenster kann der Fachberater nach Platzeinnahme das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes aufheben.
  - Die persönliche Beratung erfolgt max. 1 Stunde. Danach wird der Beratungsbereich mit Flächendesinfektion gesäubert.
  - 5 Minuten- Stoßlüftungszeit wird nach jedem persönlichen Kontakt durch den Berater sichergestellt.
  - Es werden Stifte ausschließlich für Klienten bereitgestellt, die nach jeder Benutzung desinfiziert werden.
  
- Gruppenarbeit
  - Gruppengespräche finden im Rahmen der Suchtnachsorge und Vorbereitung auf die MPU statt.
  - Beim Betreten der Beratungsstelle gelten die gleichen Bedingungen wie unter dem Punkt Beratung/Einzelgespräche beschrieben.
  - Die Teilnehmer haben einen Abstand von mind. 1,5m zueinander. Feste Stuhlplatzierungen regeln den Mindestabstand im Gruppenraum. Nach Platzeinnahme und Erfassung der Kontaktpersonen (Formblatt) kann der Fachberater das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes aufheben. Er stellt sicher, dass alle Klienten beim Verlassen des Gruppenarbeitsplatzes den Mund-Nasen- Schutz wieder tragen.

Es gelten die aktuellen Bestimmungen des Landes Sachsen-Anhalts sowie die Bestimmungen des Burgenlandkreises.